

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Preis: Ein Exemplar 10 Pf. ...

Diese Nummer umfasst 14 Seiten.

Die Kolonialdebatten.

Am Dienstag begannen im Reichstag die Verhandlungen über den Etat des Reichsausschusses...

Ständegarantie zu übernehmen und alles zu rechnen, daß es auch die vollen Zinsen selbst zu zahlen hat...

Der kranke Kapellmeister.

Die Wahlrechtsdeputation des sächsischen Landtages ist nach ihrer so überaus erfolgreichen Tätigkeit...

welcher Umwandlung die Regierung sich angeblich einverstanden erklärt haben soll, so würde diese Umänderung in Wahrheit nichts anderes bedeuten...

Der erste Punkt dieser Debatte mag wohl gut treffen, denn es ist hinlänglich bekannt, daß in der Wahlrechtsfrage die nationalliberale Partei in sich so wenig einig ist wie die Konservativen...

Aus dem ganzen Wortworts ist jedenfalls nur das eine klar ersichtlich, daß die ganze Kammermutter hart aus dem Taft gezogen ist und daß...

der Kapellmeister, der sonst das Orchester mit den berühmten agrarischen Dolmetschern so mitternachts zu dirigieren wußte...

Politische Uebersicht.

Reichsausschuss für das ärztliche Fortbildungswesen. Weitem Sonntag vollzog sich in Berlin ein für die Fortreibungen des ärztlichen Fortbildungswesens wichtiger Vorgang...

Die Anfänge des modernen Lurus.

Die Bildung großer nationaler Staatswesen war einerseits, sah immer mehr besitzenden Schichten im Zeitalter Ludwigs XIV. für die Umgestaltung und Entwidlung der wirtschaftlichen Verhältnisse von entscheidender Bedeutung...

unter Ludwig XIV. wurde Louis de Boufflers ihr Ober, der sie aber, ebenso wie es in England geschah, verpackte; die Höhe der Pachtsumme, 20 000 Taler...

Man erhob größere Forderungen an Reichtum, seit der Strahlen in den Städten. In Wien, Paris, London wurden solche regelmäßig von Rot und Unrat geläubert; für Berlin erging es der Große Kurfürst durch wiederholte Befehle...

Durch die kommerziellen Beziehungen zu den aberseits, zumal den tropischen Gegenden wurde jedes der sich entwickelnden Länder Europas der Markt für die Erzeugnisse seiner Kolonien...

Raffee, von äthiopischen Hochland, seiner Heimat, im 12. oder 13. Jahrhundert nach Arabien verpflanzt, kam im 16. nach Konstantinopel...

Ein Getränk bereiteten, das sie Schokolade nannten. Im 17. Jahrhundert bürgerte sie sich schnell in den vornehmen Klassen der romanischen Nation ein...

Ein andres Reizmittel, allerdings überwiegend für die Männerwelt, wurde der Tabak. Aus Brasilien über Portugal nach Frankreich und Italien eingeführt, galt er in diesen beiden Ländern zunächst nur als Heilmittel...

Table with 2 columns: Item, Price. Includes: Riegel 20 Pf., Riegel 28 Pf., Riegel 95 Pf., etc.

Gründung des Kaiserlichen Bankens
Die Kaiserliche Bank für die Provinz Sachsen ist am 1. April d. J. gegründet worden. Die Bank hat ein Kapital von 10 Millionen Mark. Der Zweck der Bank ist die Förderung des Verkehrs und die Unterstützung des Handels in der Provinz Sachsen.

Königliches Hoftheater
Am 14. März 1908 fand eine Vorstellung des Königlich Hoftheaters in der Hofoper statt. Die Vorstellung wurde von der Operngesellschaft gegeben und war ein großer Erfolg. Die Aufführung wurde von den Mitgliedern des Hoftheaters begeistert aufgenommen.

Die Verwaltung der Provinz Sachsen
Die Verwaltung der Provinz Sachsen ist am 1. April d. J. neu organisiert worden. Der Provinzialrat hat seine Sitzungen am 10. März 1908 abgehalten. Die Verhandlungen waren sehr lebhaft und haben zu wichtigen Beschlüssen geführt.

Die Verwaltung der Provinz Sachsen
Die Verwaltung der Provinz Sachsen ist am 1. April d. J. neu organisiert worden. Der Provinzialrat hat seine Sitzungen am 10. März 1908 abgehalten. Die Verhandlungen waren sehr lebhaft und haben zu wichtigen Beschlüssen geführt.

Die Verwaltung der Provinz Sachsen
Die Verwaltung der Provinz Sachsen ist am 1. April d. J. neu organisiert worden. Der Provinzialrat hat seine Sitzungen am 10. März 1908 abgehalten. Die Verhandlungen waren sehr lebhaft und haben zu wichtigen Beschlüssen geführt.

Die Verwaltung der Provinz Sachsen
Die Verwaltung der Provinz Sachsen ist am 1. April d. J. neu organisiert worden. Der Provinzialrat hat seine Sitzungen am 10. März 1908 abgehalten. Die Verhandlungen waren sehr lebhaft und haben zu wichtigen Beschlüssen geführt.

Die Verwaltung der Provinz Sachsen
Die Verwaltung der Provinz Sachsen ist am 1. April d. J. neu organisiert worden. Der Provinzialrat hat seine Sitzungen am 10. März 1908 abgehalten. Die Verhandlungen waren sehr lebhaft und haben zu wichtigen Beschlüssen geführt.

Die Verwaltung der Provinz Sachsen
Die Verwaltung der Provinz Sachsen ist am 1. April d. J. neu organisiert worden. Der Provinzialrat hat seine Sitzungen am 10. März 1908 abgehalten. Die Verhandlungen waren sehr lebhaft und haben zu wichtigen Beschlüssen geführt.

Die Verwaltung der Provinz Sachsen
Die Verwaltung der Provinz Sachsen ist am 1. April d. J. neu organisiert worden. Der Provinzialrat hat seine Sitzungen am 10. März 1908 abgehalten. Die Verhandlungen waren sehr lebhaft und haben zu wichtigen Beschlüssen geführt.

Die Verwaltung der Provinz Sachsen
Die Verwaltung der Provinz Sachsen ist am 1. April d. J. neu organisiert worden. Der Provinzialrat hat seine Sitzungen am 10. März 1908 abgehalten. Die Verhandlungen waren sehr lebhaft und haben zu wichtigen Beschlüssen geführt.

Die Verwaltung der Provinz Sachsen
Die Verwaltung der Provinz Sachsen ist am 1. April d. J. neu organisiert worden. Der Provinzialrat hat seine Sitzungen am 10. März 1908 abgehalten. Die Verhandlungen waren sehr lebhaft und haben zu wichtigen Beschlüssen geführt.

Die Verwaltung der Provinz Sachsen
Die Verwaltung der Provinz Sachsen ist am 1. April d. J. neu organisiert worden. Der Provinzialrat hat seine Sitzungen am 10. März 1908 abgehalten. Die Verhandlungen waren sehr lebhaft und haben zu wichtigen Beschlüssen geführt.

Die Verwaltung der Provinz Sachsen
Die Verwaltung der Provinz Sachsen ist am 1. April d. J. neu organisiert worden. Der Provinzialrat hat seine Sitzungen am 10. März 1908 abgehalten. Die Verhandlungen waren sehr lebhaft und haben zu wichtigen Beschlüssen geführt.

Die Verwaltung der Provinz Sachsen
Die Verwaltung der Provinz Sachsen ist am 1. April d. J. neu organisiert worden. Der Provinzialrat hat seine Sitzungen am 10. März 1908 abgehalten. Die Verhandlungen waren sehr lebhaft und haben zu wichtigen Beschlüssen geführt.

Die Verwaltung der Provinz Sachsen
Die Verwaltung der Provinz Sachsen ist am 1. April d. J. neu organisiert worden. Der Provinzialrat hat seine Sitzungen am 10. März 1908 abgehalten. Die Verhandlungen waren sehr lebhaft und haben zu wichtigen Beschlüssen geführt.

Die Verwaltung der Provinz Sachsen
Die Verwaltung der Provinz Sachsen ist am 1. April d. J. neu organisiert worden. Der Provinzialrat hat seine Sitzungen am 10. März 1908 abgehalten. Die Verhandlungen waren sehr lebhaft und haben zu wichtigen Beschlüssen geführt.

Die Verwaltung der Provinz Sachsen
Die Verwaltung der Provinz Sachsen ist am 1. April d. J. neu organisiert worden. Der Provinzialrat hat seine Sitzungen am 10. März 1908 abgehalten. Die Verhandlungen waren sehr lebhaft und haben zu wichtigen Beschlüssen geführt.

Die Verwaltung der Provinz Sachsen
Die Verwaltung der Provinz Sachsen ist am 1. April d. J. neu organisiert worden. Der Provinzialrat hat seine Sitzungen am 10. März 1908 abgehalten. Die Verhandlungen waren sehr lebhaft und haben zu wichtigen Beschlüssen geführt.

Die Verwaltung der Provinz Sachsen
Die Verwaltung der Provinz Sachsen ist am 1. April d. J. neu organisiert worden. Der Provinzialrat hat seine Sitzungen am 10. März 1908 abgehalten. Die Verhandlungen waren sehr lebhaft und haben zu wichtigen Beschlüssen geführt.

Die Verwaltung der Provinz Sachsen
Die Verwaltung der Provinz Sachsen ist am 1. April d. J. neu organisiert worden. Der Provinzialrat hat seine Sitzungen am 10. März 1908 abgehalten. Die Verhandlungen waren sehr lebhaft und haben zu wichtigen Beschlüssen geführt.

Die Verwaltung der Provinz Sachsen
Die Verwaltung der Provinz Sachsen ist am 1. April d. J. neu organisiert worden. Der Provinzialrat hat seine Sitzungen am 10. März 1908 abgehalten. Die Verhandlungen waren sehr lebhaft und haben zu wichtigen Beschlüssen geführt.

Die Verwaltung der Provinz Sachsen
Die Verwaltung der Provinz Sachsen ist am 1. April d. J. neu organisiert worden. Der Provinzialrat hat seine Sitzungen am 10. März 1908 abgehalten. Die Verhandlungen waren sehr lebhaft und haben zu wichtigen Beschlüssen geführt.

des Darlehn von der eingehenden Kasse und der Disposition der Bank, nicht von seinem Tagn...

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

* Niederhäslich, 15. März. (Die Errichtung einer Veste) wird für die Provinz-Verhältnisse geplant...

* Rühlh. 15. März. (Zuer) Ein sechsjähriger Knabe, der mit Erbschlägen spielte, legte am Sonntag...

* Pirna, 15. März. (Bei den Schifferprüfungen) die am Sonnabend hier abgehalten wurden...

* Wehlen, (Sb. 15. März. (Avarie) Wehlen kurz nach 2 Uhr nachmittags avarierte bei der Saugelbahn...

* Freiberg, 15. März. (Ein Detratschwindler) hat in einem Hause sein Cooper am 3000 Mk. geordnet...

* Weipitz, 15. März. (Selbstmordversuch eines Schulmädchens.) Aus einem kleinsten Tona...

* Weipitz, 15. März. (Mordversuch) Der in der Dohrenstraße 12 wohnende Wägrige Stein...

* Weipitz, 15. März. (Mordversuch) Der in der Dohrenstraße 12 wohnende Wägrige Stein...

* Weipitz, 15. März. (Mordversuch) Der in der Dohrenstraße 12 wohnende Wägrige Stein...

* Weipitz, 15. März. (Mordversuch) Der in der Dohrenstraße 12 wohnende Wägrige Stein...

* Weipitz, 15. März. (Mordversuch) Der in der Dohrenstraße 12 wohnende Wägrige Stein...

* Weipitz, 15. März. (Mordversuch) Der in der Dohrenstraße 12 wohnende Wägrige Stein...

* Weipitz, 15. März. (Mordversuch) Der in der Dohrenstraße 12 wohnende Wägrige Stein...

* Weipitz, 15. März. (Mordversuch) Der in der Dohrenstraße 12 wohnende Wägrige Stein...

* Weipitz, 15. März. (Mordversuch) Der in der Dohrenstraße 12 wohnende Wägrige Stein...

* Weipitz, 15. März. (Mordversuch) Der in der Dohrenstraße 12 wohnende Wägrige Stein...

* Weipitz, 15. März. (Mordversuch) Der in der Dohrenstraße 12 wohnende Wägrige Stein...

* Weipitz, 15. März. (Mordversuch) Der in der Dohrenstraße 12 wohnende Wägrige Stein...

* Weipitz, 15. März. (Mordversuch) Der in der Dohrenstraße 12 wohnende Wägrige Stein...

* Weipitz, 15. März. (Mordversuch) Der in der Dohrenstraße 12 wohnende Wägrige Stein...

* Weipitz, 15. März. (Mordversuch) Der in der Dohrenstraße 12 wohnende Wägrige Stein...

* Weipitz, 15. März. (Mordversuch) Der in der Dohrenstraße 12 wohnende Wägrige Stein...

* Weipitz, 15. März. (Mordversuch) Der in der Dohrenstraße 12 wohnende Wägrige Stein...

* Weipitz, 15. März. (Mordversuch) Der in der Dohrenstraße 12 wohnende Wägrige Stein...

* Weipitz, 15. März. (Mordversuch) Der in der Dohrenstraße 12 wohnende Wägrige Stein...

* Weipitz, 15. März. (Mordversuch) Der in der Dohrenstraße 12 wohnende Wägrige Stein...

* Weipitz, 15. März. (Mordversuch) Der in der Dohrenstraße 12 wohnende Wägrige Stein...

ein Holzfachler, Wurst, Speck, Wein usw. Weitere... (Gewerbebericht)

Gewerbebericht. In ein Arbeiter zur Vertretung... (Bericht über die Gewerbeentwicklung)

Versteigerung eines Geschäfts. In Dresden... (Bericht über die Versteigerung)

Bermittlertes. Astrologische Goldwäcker... (Bericht über die Vermittlung)

Bermittlertes. Astrologische Goldwäcker... (Fortsetzung des Berichtes)

ordnet. Frau Smith wurde... (Bericht über den Fall Frau Smith)

Der Versuch wird niedriger... (Bericht über den Versuch)

Der Klub des... (Bericht über den Klub)

Sport. Der Grand Prix de Nice... (Bericht über den Grand Prix)

Sächsischer Landtag. 81. öffentliche Sitzung... (Bericht über den Landtag)

Sächsischer Landtag. 81. öffentliche Sitzung... (Fortsetzung des Berichtes)

Letzte Nachrichten und Telegramme

(Der Kaiser) unter Original... (Bericht über den Kaiser)

Das Befinden des Kaisers Franz Joseph... (Bericht über das Befinden des Kaisers)

Ein Eisenbahn in Ruvo... (Bericht über die Eisenbahn)

Englische Torpedos... (Bericht über die Torpedos)

Der zweite... (Bericht über den zweiten)

China gibt nach... (Bericht über China)

Die Lage in Marokko... (Bericht über die Lage in Marokko)

Kaiser-Otto Kaffee... (Anzeige für Kaffee)

Elektra-Kerzen... (Anzeige für Kerzen)

Finnen und Mitterer... (Anzeige für Finnen)

Börse- und Handelsblatt. Börseberichte.

Dresden, 16. März. Die Dresdener Börse eröffnete die Woche in ruhiger Haltung. Die Börsenwerte blieben sich zum Teil...

Berlin, 16. März. Da das am Sonnabend in Ulm abgehaltene Gericht keine Verhängung wegen des Börsen...

B. Vereinigte Fabriken photographischer Papiere. Dresden. Nach dem und vorliegenden Jahresabschluss...

B. Sächsischer Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft. Dresden. Die am 1. April d. J. fälligen Zins...

Gebr. Arnhold und bei dem Dresdener Bankverein ein- gelöst. B. Sächsische Bank zu Dresden. Die heute im...

B. Reichert Oren- und Porzellanfabrik (vorm. G. Reichert, Reichen. Unter Vorbehalt des Herrn...

B. Aktiengesellschaft für Glasfabrikation vorm. Gebr. Hoffmann in Bernsdorf, O.L. In der unangef...

B. Frankfurter Gummiwarenfabrik, Aktiengesell- schaft, Frankfurt a. M. Am 11. März 1908 fand in...

B. Frey Sohn jun., Aktiengesellschaft in Leipzig. Der Aufsichtsrat beschloß, daß auf den 2. April ein...

B. Chemischer Artikelhandel und Appreturanstalt vorm. Heinrich Köhler in Plau in Chemnitz. Am...

B. Mechanische Treibriemenweberei und Seilfabrik Oskar Anna, Aktiengesellschaft, Tzschu- u. S. In der...

mit 864 Stimmen beauftragt war, wurden sämtliche Punkte der Tagesordnung einstimmig genehmigt, das aus-

Börsenmärkte.

Dresden, 16. März. Schlichtungsberichte auf dem Geldmarkt nach anderer Richtung. Kassa für 100...

Wohlhabend in Dresden vom 16. März. (Anzeige)...

Table with columns for various market items like 'Kassa', 'Geld', 'Wohlhabend' and their respective values.

Table titled 'Leipziger Kurse vom 16. März.' listing various stocks and their prices.

Table titled 'Berliner Kurse vom 16. März.' listing various stocks and their prices.

Dresdener Kurse vom 16. März 1908.

Large table containing various market data, including 'Dresdener Kurse', 'Leipziger Kurse', and 'Berliner Kurse'.

Gebr. Arnhold, Bankhaus, Waisenhausstrasse 20. Filiale: Hauptstrasse 38.

Berkowitz's Möbel - Ausstattungshaus "Saxonia". Besten Bezugsquelle für ganze Wohnungs-Einrichtungen.

SLUB. Wir führen Wissen. Dresden-A., Gruner Strasse 5, Sout., part., I., II., III. u. IV. Etage.

Kirchennachrichten

Die den ersten Sonntag im März... Kirchengemeinschaften... Gottesdienste...

Kirchen in der Gegend... Gottesdienste... Predigten...

Kirchen in der Gegend... Gottesdienste... Predigten...

Sanatogen... Kräftigt den Körper... Stärkt die Nerven... Felsenfest... Pectal-Sustentol!

Zu vermieten... Wohnungen... Freiberger Platz 21... Wetzlarer Str. 10...

Görlitzer Str. 29... Mathildenstr. 10... Dürerstraße 100... Oberseergasse 8...

Pirnaische Str. 57, 2. l... Geschäfts-Lokale... Laden... Keller... Mietgesuche... Freundl. Wohnung...

Moderne 5-6-Zimmer-Wohnung... mit Gas, elektr. Licht etc., möglichst in freistehendem Hause...

Zur Konfirmation! Anzüge von 24.00 Mk. an. Kleider von 42.00 Mk. an. S. Nagelstock 3 Prager Strasse 3.

Zu verkaufen... Immobilien... Flotte Pacht-Bäckerei... Pacht-Bäckerei...

Das Hotel Golden Anker... Geringswalde... Gutsverkauf... Bauerngut Nr. 76...

Eidere Gräften... Modistin... Bäckerei-Grundstück... Diverses...

Fracks... Abbruch... Piano... Schuhe u. Kleider... auf Kredit... Einrichtungen...

Bürgerliches Institut (Vermögensbestand ca. RM. 200.000) Gewerkschaftliche nur 1. Stellh. Verordnungsstelle. Nachstehend: Vertreter des Instituts: Dr. med. Hans Meyer, Dr. med. C. H. ...

gewandt., ig. Mann, der unbedingt in gleichem Geschäfte längere Jahre tätig gewesen, für Sommer und Winter von 1. April 1908 an. Offert. unter ...

Herren und Damen, Damen an Isenber u. brennend Uffing liegt. Offerten mit fangem Vorkauf unter ...

Stadt-Reisender, geschl. Beseitigung, eingehende Forderungen erhalten bei hohem Gehalt den Betrag. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Gehaltserfordernisse ...

Schablotten-Schneider, 24-jähr. Schablotten-Schneider werden für dauernde Stelle gesucht. Gehalt 50 M. ...

Maschinen-Meister, versteht in allen vorst. u. nachfolgenden Maschinenarbeiten, in bes. techn. Isolierungsbau. Besondere Fertigkeit in Besondere Fertigkeit in ...

Hosen Schneider, für dauernde Arbeit finden dauernde Beschäftigung. Lohn 50 M. ...

Zigaretten-Fabrik, Fabrik, ist, erst, u. 11. ...

Kellnerlehrling, hochadmirer Eltern als Lehrling im Hotel am Schwarzen Ritter. ...

Friseurlehrling, sucht Friseurlehrling für sein Friseurgeschäft. ...

Gravurlehrling, sucht Gravurlehrling für sein Gravurgeschäft. ...

Schulbuch-Verleger, Schulbuch-Verleger, Schulbuch-Verleger. ...

Verf. Tellerarbeiten, Verf. Tellerarbeiten, Verf. Tellerarbeiten. ...

Phantasiearbeiterinnen, Phantasiearbeiterinnen, Phantasiearbeiterinnen. ...

Perf. Kartonnagen-Arbeiterinnen, Perf. Kartonnagen-Arbeiterinnen, Perf. Kartonnagen-Arbeiterinnen. ...

Lehrning, Lehrning, Lehrning. ...

Verkäuferinnen, Verkäuferinnen, Verkäuferinnen. ...

tüchtige Verkäuferin, tüchtige Verkäuferin, tüchtige Verkäuferin. ...

Arbeitsmädchen, Arbeitsmädchen, Arbeitsmädchen. ...

Fräulein gesucht, Fräulein gesucht, Fräulein gesucht. ...

Dame, Dame, Dame. ...

Stenotypistin, Stenotypistin, Stenotypistin. ...

Erwerber, Erwerber, Erwerber. ...

Ein Schneider, Ein Schneider, Ein Schneider. ...

Häuserin, Häuserin, Häuserin. ...

Gesucht, Gesucht, Gesucht. ...

Schneidemädchen, Schneidemädchen, Schneidemädchen. ...

Zimmermädchen, Zimmermädchen, Zimmermädchen. ...

Hausmädchen, Hausmädchen, Hausmädchen. ...

Küchenmädchen, Küchenmädchen, Küchenmädchen. ...

Gebühr Anlegerin, Gebühr Anlegerin, Gebühr Anlegerin. ...

Frauen und Mädchen, Frauen und Mädchen, Frauen und Mädchen. ...

Verkäuferin, Verkäuferin, Verkäuferin. ...

Hausmädchen, Hausmädchen, Hausmädchen. ...

Hausmädchen, Hausmädchen, Hausmädchen. ...

Hausmädchen, Hausmädchen, Hausmädchen. ...

Mädchen, Mädchen, Mädchen. ...

Mädchen, Mädchen, Mädchen. ...

Mädchen, Mädchen, Mädchen. ...

Mädchen, Mädchen, Mädchen. ...

Mädchen, Mädchen, Mädchen. ...

Mädchen, Mädchen, Mädchen. ...

Mädchen, Mädchen, Mädchen. ...

Mädchen, Mädchen, Mädchen. ...

Männliche, Männliche, Männliche. ...

Schmied, Schmied, Schmied. ...

Schneider, Schneider, Schneider. ...

Schneider, Schneider, Schneider. ...

Schneider, Schneider, Schneider. ...

Kaufmannspolken, Kaufmannspolken, Kaufmannspolken. ...

Maschinen-Meister, Maschinen-Meister, Maschinen-Meister. ...

Hosen Schneider, Hosen Schneider, Hosen Schneider. ...

Zigaretten-Fabrik, Zigaretten-Fabrik, Zigaretten-Fabrik. ...

Zigaretten-Fabrik, Zigaretten-Fabrik, Zigaretten-Fabrik. ...

Phantasiearbeiterinnen, Phantasiearbeiterinnen, Phantasiearbeiterinnen. ...

Perf. Kartonnagen-Arbeiterinnen, Perf. Kartonnagen-Arbeiterinnen, Perf. Kartonnagen-Arbeiterinnen. ...

Lehrning, Lehrning, Lehrning. ...

Verkäuferinnen, Verkäuferinnen, Verkäuferinnen. ...

Verkäuferinnen, Verkäuferinnen, Verkäuferinnen. ...

Erwerber, Erwerber, Erwerber. ...

Ein Schneider, Ein Schneider, Ein Schneider. ...

Häuserin, Häuserin, Häuserin. ...

Gesucht, Gesucht, Gesucht. ...

Gesucht, Gesucht, Gesucht. ...

Verkäuferin, Verkäuferin, Verkäuferin. ...

Hausmädchen, Hausmädchen, Hausmädchen. ...

Hausmädchen, Hausmädchen, Hausmädchen. ...

Hausmädchen, Hausmädchen, Hausmädchen. ...

Hausmädchen, Hausmädchen, Hausmädchen. ...

Mädchen, Mädchen, Mädchen. ...

Mädchen, Mädchen, Mädchen. ...

Mädchen, Mädchen, Mädchen. ...

Mädchen, Mädchen, Mädchen. ...

Mädchen, Mädchen, Mädchen. ...

Chernobin... Stellen suchen... Mannliche... Narkotiker... Zu verkaufen... Diverses...

Oberschweizer... Stanzler... Junger... Maschinentechniker... Jung. Bahndiensthilfe...

Blätter... Stanzler... Junger... Maschinentechniker... Jung. Bahndiensthilfe...

Blätter... Stanzler... Junger... Maschinentechniker... Jung. Bahndiensthilfe...

Schuhbranche... Stanzler... Junger... Maschinentechniker... Jung. Bahndiensthilfe...

Stanzler... Junger... Maschinentechniker... Jung. Bahndiensthilfe...

Stanzler... Junger... Maschinentechniker... Jung. Bahndiensthilfe... Dienstboten... Dienstmädchen... Hausmädchen... Best. Fräulein... Warenlager... Brauner Jagdhund... Esel... Schreibraschinen... Note... Kautschuk... Musik... Fracks... Strohhseile... Fracks... Sofa... Dampfkessel... mod. Blüsch... Abbruch... Neu eröffnet... Z. Umzug... Gute getragene... Kassen... Auf Kredit... Maden... Kredithaus... Kassen... Auf Kredit... Maden... Kredithaus...

Fabrikationseinrichtung der Gartenbaukästen und Blumendominos



Fabrikationseinrichtung der Gartenbaukästen und Blumendominos. K. M. SEIFERT. Dresden-20, 11

Auto, Phaeton, 2 Fel.-Diamanten... 1215 PR... Doppel... Kastenwagen... Blumendominos...

Auto, Phaeton, 2 Fel.-Diamanten... 1215 PR... Doppel... Kastenwagen... Blumendominos...

Auto, Phaeton, 2 Fel.-Diamanten... 1215 PR... Doppel... Kastenwagen... Blumendominos...

Auto, Phaeton, 2 Fel.-Diamanten... 1215 PR... Doppel... Kastenwagen... Blumendominos...

Auto, Phaeton, 2 Fel.-Diamanten... 1215 PR... Doppel... Kastenwagen... Blumendominos...

Auto, Phaeton, 2 Fel.-Diamanten... 1215 PR... Doppel... Kastenwagen... Blumendominos...

Auto, Phaeton, 2 Fel.-Diamanten... 1215 PR... Doppel... Kastenwagen... Blumendominos...

Auto, Phaeton, 2 Fel.-Diamanten... 1215 PR... Doppel... Kastenwagen... Blumendominos...

Auto, Phaeton, 2 Fel.-Diamanten... 1215 PR... Doppel... Kastenwagen... Blumendominos...

Auto, Phaeton, 2 Fel.-Diamanten... 1215 PR... Doppel... Kastenwagen... Blumendominos...

Chernobin... Stellen suchen... Mannliche... Narkotiker... Zu verkaufen... Diverses... Herrenrad... 50 Ladentafeln... Dampfkessel... mod. Blüsch... Abbruch... Neu eröffnet... Z. Umzug... Gute getragene... Kassen... Auf Kredit... Maden... Kredithaus... Kassen... Auf Kredit... Maden... Kredithaus...

Oberschweizer... Stanzler... Junger... Maschinentechniker... Jung. Bahndiensthilfe... Strohhseile... Fracks... Sofa... Dampfkessel... mod. Blüsch... Abbruch... Neu eröffnet... Z. Umzug... Gute getragene... Kassen... Auf Kredit... Maden... Kredithaus... Kassen... Auf Kredit... Maden... Kredithaus...

Blätter... Stanzler... Junger... Maschinentechniker... Jung. Bahndiensthilfe... Strohhseile... Fracks... Sofa... Dampfkessel... mod. Blüsch... Abbruch... Neu eröffnet... Z. Umzug... Gute getragene... Kassen... Auf Kredit... Maden... Kredithaus... Kassen... Auf Kredit... Maden... Kredithaus...

Blätter... Stanzler... Junger... Maschinentechniker... Jung. Bahndiensthilfe... Strohhseile... Fracks... Sofa... Dampfkessel... mod. Blüsch... Abbruch... Neu eröffnet... Z. Umzug... Gute getragene... Kassen... Auf Kredit... Maden... Kredithaus... Kassen... Auf Kredit... Maden... Kredithaus...

Schuhbranche... Stanzler... Junger... Maschinentechniker... Jung. Bahndiensthilfe... Strohhseile... Fracks... Sofa... Dampfkessel... mod. Blüsch... Abbruch... Neu eröffnet... Z. Umzug... Gute getragene... Kassen... Auf Kredit... Maden... Kredithaus... Kassen... Auf Kredit... Maden... Kredithaus...

Stanzler... Junger... Maschinentechniker... Jung. Bahndiensthilfe... Strohhseile... Fracks... Sofa... Dampfkessel... mod. Blüsch... Abbruch... Neu eröffnet... Z. Umzug... Gute getragene... Kassen... Auf Kredit... Maden... Kredithaus... Kassen... Auf Kredit... Maden... Kredithaus...

Stanzler... Junger... Maschinentechniker... Jung. Bahndiensthilfe... Strohhseile... Fracks... Sofa... Dampfkessel... mod. Blüsch... Abbruch... Neu eröffnet... Z. Umzug... Gute getragene... Kassen... Auf Kredit... Maden... Kredithaus... Kassen... Auf Kredit... Maden... Kredithaus... Dienstboten... Dienstmädchen... Hausmädchen... Best. Fräulein... Warenlager... Brauner Jagdhund... Esel... Schreibraschinen... Note... Kautschuk... Musik... Fracks... Strohhseile... Fracks... Strohhseile... Fracks... Strohhseile... Fracks... Strohhseile...



30 : : Schreibmaschinen : : Rackows Unterrichts-Anstalt für Schreiben, Handelsfächer und Sprachen, Altmarkt 15 und Albertplatz 10. Fernsprecher 8063. (304

Der 4. Handwerkskurs für junge Mädchen beginnt Ostern 1908 Altmarkt 15 Albertpl. 10. Dauer 6-8 Monate. Man verlange Prospekt H. Kurs für Erwachsene (Damen und Herren), sowie einzelne Lehrfächer jederzeit (Prospekt E).

Städtische Gemeindefachschule zu Nossen

Technikum Mittweida

Städtische Gymnasium

Englisch Französisch

Privat-Kurs

Städtische Mädchenschule

Städtische Bürgerschule

Städtische Volkshochschule

Städtische Gewerkschule

Städtische Kunstschule

Städtische Musikschule

Städtische Turnhalle

Städtische Bibliothek

Zweck Anweisung grossen Gerätparkes sucht nach Fertigstellung grosser staatlicher Arbeiten bestreunommierte Firma

Trink-Eier Speise-Sirup

Gydonia-Creme

Fraget den Arzt

Malzextrakt-Kakao m. Zucker

Chocol.-Hering

Kranke

Eheleute

Damen

Mat und Hilfe

Flaschinenpul-maschinen

Carl Hubert, Radeburg

Streideporträts

Mk. 100 000

Bilz-Sinico

Magenleidenden

Gänse- und Schinkenfett

Mullerspritzen

Frauenartikel

Leibbinden

Monatsgürtel

Sympathie

Wendelsteiner

Entfettungs-Tea

Parkettbürsten

Mutterspritzen

Frauenartikel

R. Preisleben

Postplatz

Carl Kästner

Actien-Gesellschaft

Leipzig

Zum Umzug

Beleuchtungs-Gegenständen

Hermann Liebold

Das beste Waschmittel Thompson's SEIFENPULVER

Die Freude

Die schwierige ärztliche Frage ist gelöst

Leiden

Nervenschmerz

Carl Kästner, Leipzig

Letztes Spezialangebot vor Ostern in Emaille u. Porzellan!

Emaille!! einmal und zweimal emailliert. Porzellan!!

Für **Dienstag und Donnerstag** solange Vorrat!



Nur gute gangbare Gebrauchs-Artikel in Form wie diese Zeichnung.



Preis-Serie I:

Preis-Serie II:

Preis-Serie III:

| | | |
|---|--|---|
| Speiseteller, tief und flach, 8 Stk. 9 Pf. | Speiseteller, tief und flach, 8 Stk. 12 Pf. | Speiseteller, tief und flach, 8 Stk. 18 Pf. |
| Dessertteller, 8 Stk. 7 Pf. | Speiseteller, flach 9 Pf. | Dessertteller, flach 15 Pf. |
| Kompotteller, 8 Stk. 5 Pf. | Kompotteller, flach 7 Pf. | Kompotteller, flach 10 Pf. |
| Bellageschalen 24 cm 25 Pf., 27 cm 36 Pf. | Ragoutschüssel, oval mit Deckel 1.45 | Kaffeetassen mit Untertassen 14 Pf. |
| Naucieren, groß, flach 58, 48 Pf. | Eierbecher, 12 Stück 45 Pf. | Salatieren, rund und gerippt 18, 10 mit 7 Pf. |
| Terrinen, oval, flach, groß 1.55 | Zuckerboxen 4 Pf. | Kaffeekannen, fein verziert, 6 Löffel 23 Pf. |
| Salatnapfe , 10 1/2, 13, 16, 18 1/2, 21, 24 cm | Bratenplatten , 21, 25, 28, 31, 34 cm | Cabarets , netzig, 65 Pf. |
| flach, edelg. 8, 13, 20, 29, 42, 68 Pf. | oval, flach 24, 28, 42, 62, 75 Pf. | |

Enorm billig! Nur gute Ware! Kein Ausschuss!

Für Restaurateure!!

Enorm billig! Nur gute Ware! Kein Ausschuss!

| | | |
|---|---|--|
| Speiseteller, tief und flach 22 Pf. | Portionsteller 19 Pf. | Dessertteller 15 Pf. |
| Kompotteller 10 Pf. | Kaffeetassen mit Untertasse 18 Pf. | Bouillontassen mit Untertasse 20 Pf. |
| Zuckerschalen 7 u. 4 Pf. | Milchbüchsen 6 u. 4 Pf. | Bratenplatten 15, 22, 35, 45, 75 Pf. |
| Kaffeetassen mit Untertassen mit Goldrandern und Linien 95 Pf. | Dessertteller ca. 19 cm, mit Goldrandern und Linien 95 Pf. | Kaffeetassen mit Untertassen, fein verziert mit Blumenbord 95 Pf. |

Eimer
ca. 20 22 24 26
48 55 65 69 und
78 Pf.

Schüsseln
flach, ca. 12 14 16 18 20 22 cm
10 12 14 18 20 22 Pf.

Arbeiterkannen mit Deckel
groß 1 1/2 2 2 1/2 3 Liter
25 35 45 55 65 Pf.

Nachtgeschirre 75, 65, 48 Pf.

Waschbecken, rund, mit Seifennapf 68, 55 Pf.

Kasserolle 68, 56, 48, 35, 28 Pf.

Seifennapfe zum Anhängen 28, 20 Pf.

Wassermass, 1/2 Liter, mit Konsole 45 Pf.

Sand-, Seife- u. Soda-behälter m. Konf. 1.25

Wannen, oval, ca. 40 45 50 55 60 65 cm
1.28 1.44 1.95 2.55 2.95 3.95

Wannen, rund, ca. 35 40 45 50 55 cm
1.28 1.55 1.95 2.55 2.95

Maschinentöpfe
ca. 7 8 9 10 11 cm
5 8 12 20 24 Pf.

Bratpfannen
Ränge ca. 26 30 30 cm
55 68 85 Pf.

Schaumlöffel, große 28 Pf.

Schöpföffel, große 28 Pf.

Maschinentöpfe, ca. 12 13 14 15 16 cm
25 32 35 48 55 Pf.

Löffelbleche, weiß email., mit Abflußrinne, Stiel 1.10

Eiertiegel 42, 32, 28 Pf.

Kochbleche 69, 55, 42 Pf.

Kocher mit Aufguss 48, 42, 38, 28 Pf.

Speiseteller, tief und flach 22, 20 Pf.

Ein Posten Emaille nach Gewicht 45 zum Aussuchen, nur gute Gebrauchs-artikel, wie: Löffel, Deckel, Bratpfannen etc., Pfund

Messow & Waldschmidt Wilsdruffer Strasse 11

Würmer Salomon's-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Teppiche, 75% billiger wie echt orientalische.

Deutsch-Perser
ca. 75 : 180
ca. 130 : 200
ca. 200 : 300
ca. 250 : 350

30 Teppiche mit unentbehrlichen hoch- u. niedrigsten.

20 Diwanddecken, 200 Plüschrester zu Gebrauchen an Klavieren zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu beziehen.

Starers Teppichlager, Wilsdruffer Str. 33, I.

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Biere vom Hofbrauhaus Dresden.

Kofbräu-Münchener. Kofbräu-Pilsner. Kofbräu-Kulmbacher. Kofbräu-Lagerbier. Kofbräu-Einfach, hell und dunkel.

Hofbräu-Caramelmalzbiere

Alb. Heimstädt Nachf., Dresden, Am See.

Haller's Spar-Gaskocher

Die Freude jeder Hausherr

Chr. Garms, Dresden, Georgplatz 15.

Spülmaschinen, Stillier- u. Mutter-Spülmaschinen, einzelne Spülmaschinenflänge und andere Werkzeuge

Richard Münnich, Dresden, Hauptstraße 14.

Dr. Wach...
Für Erfindung...
Dr. Wach...

Der Tisch von Haralds Kaffe.

Eine Zeitungsnotiz von Jan Reich.
Autorisierte Uebersetzung von E. Cien.
A. Kopenhagen. Hochdeutsch versehen.

„Kjæmmand“, antwortete Domes kurz und ließ und weingehen, während wir ihm zu dem Landhaus folgenden Fußweg folgten.

Domes trat auf die Tür zu und sagte, nachdem er angeklopft hatte, leise aber deutlich: „Vinde-Rødt“. Die Tür wurde geöffnet und wir fanden in einem dunklen Raum, doch gleich, nachdem die Tür wieder fest hinter uns geschlossen war, wurde Licht gemacht; es war ein alter Mann in einer verwitterten Piroe, welcher das Licht anzündete und uns um unsre Karten ersuchte. Nachdem er die Namen gelesen hatte, verneigte er sich leicht und sagte:

„Alles in Ordnung, meine Herren, der Kolonel erwartet Sie schon, ich werde Ihnen vorangehen.“

Wir folgten dem Mann durch einen vielfach genutzten Gang, in dem es immerfort einzelne Schritte gab, die hin und hergingen, dann schritten wir durch zwei Türen, die leise geöffnet und sofort wieder sofort hinter uns geschlossen wurden. Niemand konnte sehen, doch während wir eine schmale Treppe hinaufgingen, entdeckten wir über uns ein Zimmer. Wir standen auf einem kleinen Platz, der von einer anhängenden Decklampe nur spärlich erleuchtet wurde.

„Hier ist es“, sagte unser Begleiter, während er auf eine geschlossene Tür wies, hinter welcher ein undeutliches Stimmgeräusch vernahm.

Domes ging voran, und während er die Tür öffnete, flüchelte er mir zu:

„Aufmerksamer!“

Das Zimmer, in welches wir jetzt traten, war sehr geräumig, aber so niedrig, daß wir uns beinahe bücken mußten. Von der Decke hing ein Kronleuchter mit einigen Kerzen daran, während auf verschiedenen Tischchen Petroleumlampen brannten. An den weißen Wänden hingen Bilder, die, ebenso wie wir, Gesellschaftsbilder zu tragen. Ich gemann den flüchtigen Eindruck, als befänden wir uns in einer sehr vornehmen

Gesellschaft, entdeckte aber schon sehr bald, daß das nur ein leichter Hirnspinn war, denn die meisten Besucher sahen nichts weniger als vertrauenswürdig aus; tolle, verlebte Püße, und fast auf allen ein abstoßender Ausdruck, der auf Leidenschaft, Ausschweifungen und Vorker aller Art schließen ließ. Unter Eintreten wurde kaum bemerkt, namentlich dadurch, daß Domes mit seiner üblichen Bewandtheit sich auf eifrige mit mir unterhielt, während wir das Zimmer betraten; Abirgend waren die Herren an den verschiedenen Tischen auch vollständig in ihr Spiel vertieft. In einer Ecke stand ein großer Tisch, auf dem Roulette gespielt wurde; rings herum waren alle Plätze besetzt, und verschiedene Herren standen über die Spieler gebückt und folgten ihnen mit gespannter Aufmerksamkeit. An den übrigen Tischen wurde Karten gespielt. Ich wählte fünf Gruppen und schickte die Gesellschaft auf eine dreißig bis vierzig Herren. Ueberall schien das Spiel bereits in vollem Gange zu sein, niemand achtete sonderlich auf uns. So nahmen wir denn ruhig an dem Roulette-tisch Platz und sahen mehrere Male, Jugenmenschen bemerkte ich, wie Domes sich aufmerksam nach allen Seiten umschau, ansehend, um jemanden zu suchen. Wie gelang, ich fühlte mich nicht weniger als beobachtet und es war mir vollkommen schmerzhaft, wie es möglich war, daß sich hier eine so zahlreiche Gesellschaft von Fremden zusammenfinden konnte, ohne bei ihrem Kommen und Gehen auch nur irgendwem bemerkt zu werden. Ich glaubte, einige Bedenke zu erkennen, die ich des Nachmittags am Strand gesehen hatte. Diese entsetzten mich, kaum eine halbe Stunde nachdem wir gekommen waren. Ihr Fortgehen wurde ebenfalls kaum bemerkt; ein Hausdier war allem Anschein nach nicht da. Ich fragte Domes, wer wohl der Kolonel sein möge, allein mein Freund gab mir keine Antwort, sondern flüchelte mir nur höflich zu: „Später!“

Je später es wurde, desto mehr leerten sich die Tische. Wir waren allem Anschein nach sehr spät gekommen, denn etwa eine Stunde nach unserer Ankunft war der größte Teil der Gesellschaft bereits gegangen und in dem Raum besaßen sich kaum noch mehr als sechs Herren. Diese hatten sich jetzt alle um den Roulette-tisch verlagert, und Domes sah mich bedürftig

auf einen Stuhl, der nicht allzuweit von dem Roulette-tisch stand. Zwei von diesen sechs Spielern interessierten mich am meisten; und zwar der Croupier selber und ein junger Mann, der ihm gerade gegenüber saß. Die anderen sahen ziemlich unbedeutend aus. Sie hatten rohe, beinahe gemeine Gesichtszüge, während beide einer aufmerksamen Betrachtung wohl wert zu sein schienen. Erst der Croupier, ein kleiner, geschmeidiger Kerl mit gedrungener Figur, ein paar schlauen, braunen, glatt rasierten Gesicht, einer Adernase und kleinen, schwarzen Augen. Das Spiel vollzog sich in rasendem Tempo. Mit einem einzigen Griff seiner starken, knochigen Finger ließ er die kleine Kugel sich das Geld jedesmal geschickt zu sich hin. Mir sagte eine Ahnung, daß dies der „Kolonel“ sein müsse, und gerade, weil es nicht weniger als militärisch ausah, hielt ich es für wahrscheinlich, daß er der Mann sei, auf dessen Kopf die Polizei eine Belohnung von hundert Pfund Sterling ausgesetzt hatte, wie mir Domes erzählt hatte. Er sah genau so aus, wie der Tapus, den mir Domes am Nachmittag geschildert hatte, behende, geschickt, brutal, schlau und hart. Von ganz anderer Art war der junge Mann, der ihm gegenüber saß, ein bleiches, schales Antlitz mit einer sehr dünnen Nase und eingesenkten Wangen. Er hatte hohe, magere Schultern, und die tadellose, sonntägliche Kleidung vermochte den harten, fast krankhaften Körperbau nicht zu verbergen. Er spielte außerordentlich erregt. Wenn seine Finger die Goldstücke berührten, schüttelten sie sich, und während die Kugel die Runde machte, klapperten seine Zähne hörbar aufeinander. Er war der Tapus eines Spielers, willenlos, alles um sich her veragelnd und seiner Leidenschaft für das arme Tuch alles opfernd.

Bis zu diesem Augenblick war noch kein Wort gesprochen worden. Solange das Zimmer voll war, wurde in den verschiedenen Gruppen ein leises Gespräch geführt, man hörte hier und dort einzelne Bemerkungen über das Spiel oder irgend einen kurzen Befehl, der dem Diener erteilt wurde, welcher an einem kleinen Büfett stand. Jetzt aber wurde das Roulette-spiel schweigend gespielt. Ich hatte bis jetzt noch keinen außerordentlich hohen Betrag leben sehen, — hier

knappierte mich diese Beobachtung das erste Mal. Der junge Mann hatte ein mit Banknoten gefülltes Portefeuille vor sich liegen, während zu seinen beiden Seiten die Goldstücke aufgehäuft lagen. Er spielte unruhig, während er sich hin und her bewegte, und es schien ihm, als ob er sich über die beträchtliche Summen gewundert zu haben schien, verlor er jetzt bei jedem Satz. Er lachte dann nervös auf und holte immer wieder von neuem eine Banknote zum Vorstoßen.

Domes war für einen Augenblick auf das Büfett getreten und hatte im Stillen ein paar Worte mit dem Diener gesprochen. Als er zurückkam, nahm er einen Platz und begann, allen Ernstes mitzuspielen. Die vier anderen, von denen zwei neben dem Croupier saßen und zwei neben dem jungen Mann, spielten gleichfalls mit, aber einem aufmerksamen Zuschauer mußte es auffallen, daß sie ein fingiertes Spiel spielten. Ihre Nervosität beim Einsatz war ersichtlich, ihre Freude beim Gewinn und ihre Enttäuschung beim Verlust erschienen unnatürlich, und plötzlich drängte sich mir die Vermutung auf, daß man es hier mit Handlangern des Croupiers, alias Rigorists, zu tun habe. Auch die Unnatürlichkeit, mit welcher sie den jungen Spieler, der in ihrer Mitte saß, ausnahmslos behandelten, erschien verdächtig, und ich fragte mich verwundert, wer er wohl sein möge, als er, nachdem er einen erneuten Einsatz von fünfzig Pfund Sterling verloren hatte, plötzlich einen halbblauen Händ ausstreckte.

Da erkannte ich die Stimme.

Es mußte Francis Runovke sein. Darauf begann ich, mit doppelter Aufmerksamkeit zu beobachten, was weiter geschah, und während ich mich leicht nach so langer Zeit an dies alles erinnere und es niederschreibe, ist es mir, als stände es mir wiederum ganz klar und sehr untrüben vor Augen.

Ich beobachtete alles und wußte, daß auch Domes nicht die geringste Kleinigkeit unbedacht ließ. Wir spielten beide mit, um an der Aufführung dieser Intrige ungeschädigt mitarbeiten zu können, und so kam es, daß wir beide, sowohl Domes wie ich, mit der Zeit ein paar glückliche Einsätze gemacht hatten, so daß mehrere Banknoten und ein Häuflein Goldstücke neben

Damen
kaufen 4830
engl. Mäntel
Kostüme,
Blusen,
Kostümröcke
enorm billig
Emma Flobig,
Zwingerstr. 21.

Naturweine
aus der Schweiz
aus dem besten Wein
aus dem besten Wein
aus dem besten Wein

Zeugnis.
Stotterer
wie die Sonne den Schnee
Stotterer

Weine vom Fab
Richard Springer Nachf.
No. 17 Scheffelstrasse No. 17.

Verlangen Sie
in Apotheken u. Drogerien
Adolph Weber, Teefabrik

Saxo
die beste Dampfmaschine
Maschine

Für Erfindungen
Dr. Wachs

Teppiche

WELZER PENTE-APPARAT
wie die Sonne den Schnee
Stotterer

Weine vom Fab
Richard Springer Nachf.
No. 17 Scheffelstrasse No. 17.

Verlangen Sie
in Apotheken u. Drogerien
Adolph Weber, Teefabrik

Spiralbohrer
C. H. Morgenstern & Co., Neumarkt 7, a. b. Landhausstr.

Tischdecken
Diwanddecken
Kamelhaardecken
Bettvorlagen
Fellvorlagen

„Hetaera-Krema“
hauptsächlich für Teint
speziell für Hände

1 Waggon
134 Laibe
200 Zentner
Schweizerkäse
F. E. Krüger
Webergasse 18.
Telephon 1912.

Gebr. Lingke Möbel
An der Kreuzkirche 1b.
Ferasstr. 6223.

Husten
Eucalyptus-Bonbons
Messier Löffel Gabeln

1 Waggon
134 Laibe
200 Zentner
Schweizerkäse

Husten
Eucalyptus-Bonbons
Messier Löffel Gabeln

Frühmorgens
Abends
Wie bleibe ich gesund?

Wo sind Ihre Haare?
C. G. Klepperbein Dresden

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

unsern Pflichten lagen. Ich spielte gedankenlos mit dem Golde, als ob mir plötzlich ausfiele, daß auf einer der Säulen, unmittelbar neben der Jahreszahl, ein kleines Kreuzchen stand. Ich nahm ein zweites Goldstück in die Hand und emsiglich auch dort ein kleines Kreuzchen, wofür darauf einen Blick auf eine der Säulen und machte die gleiche Wahrnehmung. Meine Entscheidung setzte mich in Erstaunen, und ich habe es von Holmes so sehr gelernt, alles zu beachten, daß ich meine Beobachtung nicht für mich behalten konnte. Laubers meinen Freund schweigend auf das Kreuzchen aufmerksam machte.

Das war unser Unglück. Der Croupier, der seiner Aufmerksamkeit auch nicht das allgeringste entgegen ließ, hatte meine veränderte Bedärfe bemerkt. Ich sah, wie er schleunigst einige Banknoten aufnahm und den Blick auf die Stelle richtete, die ich Holmes gezeigt. Dann rangelte er die Brauen, neigte sich zu seinem Nachbar zur Rechten hinüber und flüsterte ihm häufig etwas zu, worauf dieser den Raum verließ. Gleichzeitig holte er seine Uhr aus der Tasche und sagte rasch:

„Es ist Zeit, meine Herren, die Bank wird geschlossen.“ Holmes hatte mir sofort nachdem ich auf das Kreuzchen gewiesen unter dem Tisch einen Fingerring aufgezogen und zwischen den Fingern das eine Wort „Unglücklicher“ hervorgezogen. Ich begriff, daß ich eine große Ungeschicklichkeit begangen hatte. Holmes blieb so gelassen wie möglich und sagte darauf in französischer Sprache:

„Mein Freund, das Spiel ist beendet, wir werden den Heimweg antreten müssen.“

Wir verneigten uns und verließen das Zimmer, während der Croupier und seine Handlanger uns scharf beobachteten, und Francis Munnill kumpfhaft vor sich hinlachte.

Als wir kaum draußen angelangt waren, hörten wir eine Stimme, die uns höflich warf: „Auf Wiedersehen, meine Herren, auf Wiedersehen.“ Diese Worte wurden in einem so gefälligen Tone gesprochen, daß ich mich einer unangenehmen Empfindung nicht erwehren konnte.

„Jetzt geht es aufwärts“, sagte Holmes, während wir die Türe hinter uns schlossen. „Sie haben unser Leben aus Eitel gelebt, Watson, wir müssen jetzt unser Möglichstes tun, um es zu retten.“ Ich begriff nicht recht, was sich so plötzlich ereignete, aber Holmes' ernster Ton erweckte in mir die Ueberzeugung, daß Gefahr im Anzuge sei.

„Folgen Sie mir rasch“, flüsterte Holmes. Er rann mit voraus über den kleinen Korridor, der noch immer von der qualmenden Teillampe beleuchtet wurde, dann eine Heile Treppe hinauf, die uns in ein höher gelegenes Stockwerk führte. Es herrschte tiefe Finsternis, und Holmes griff mich bei der Hand, während er sich mit der andern vorwärts tastete.

„Wir sind an der hinteren Seite des Hauses“, sagte er mit kurz abgedroschenen Worten, „hier hinaus liegen keine Fenster... wir können also Vorne und keine Wände umhülflich verhindern...“

Wir gingen langsam weiter, bis Holmes an eine Türe zu klopfen schien, wenigstens hörte ich, wie er leise auf eine Klingel drückte, und dann, nachdem wir ein paar Schritte vorwärts gemacht hatten, etwas hinter uns verließ.

„Und jetzt Licht angezündet“, sagte Holmes flüsternd, „denn es ist hier verflucht dunkel.“

Er alludete ein Wandholz an, dessen matted Licht ein schwaches Zimmer bestrahlte, in dem nur ein alter, leerer Bücherschrank stand. Am Ende des Zimmers lag eine zweite Türe. Ohne ein Wort zu sprechen, griffen wir beinahe gleichzeitig nach dem Bücherschrank und rückten ihn von seinem Platz. Das Geräusch, das auf den Boden gefallen war, verbreitete nur noch einen ganz matten Schein. Der Schrank war schwer, aber wir arbeiteten wie zwei Pferde, und so gelang es uns, ihn endlich vor die Türe zu schieben.

„So“, sagte Holmes, „jetzt bekommen wir wenigstens etwas freies Land, es ist ein Vorzeichen von Zimmern und Gängen, aber das kann vielleicht noch unser Glück sein.“

Er hielt einen Augenblick inne, um zu horchen. Unten ertönte ein dumpfer Schlag, gleich als fielen etwas Schweres zur Erde.

„Glauben Sie, daß Sie unten die Türe einschlagen?“ fragte ich erntet.

„Nein“, antwortete Holmes, „leider ist das unmöglich, denn Lowses kann nicht wissen, was hier vorgeht. Ich denke, daß dieser Schlag für uns bestmöglich war.“

Wir horchten gespannt und hörten jetzt unter uns undeutliche Stimmen und hastige Schritte.

„Schon“, sagte Holmes, „ich habe mich nicht getrennt, wir sind den Herren zu klug gewesen und ihr Plan ist mißglückt. Sie müssen wohl ein recht schlechtes Gewissen haben, sonst würden die kleinen Kreuze auf den Geldstücken Sie wohl nicht so aus der Haftung gebracht haben.“

„Aber es beweist mir auch wieder von neuem, daß der 'Kolossal' ein verdammt gefährlicher Kerl ist.“ Jetzt hörten wir die Schritte deutlicher. Es mußten mehrere Männer sein, denn wir vernahmten, wie die verschiedenen Stimmen sornig durcheinander klangen.

„Sie suchen uns“, sagte Holmes, „und werden wohl auch hierher kommen, in jedem Fall haben wir Zeit genug, um durch die andre Türe zu entweichen.“

Wir traten auf die Türe zu, allein sie war verriegelt. Holmes betastete das Holz und das Schloss, und ich hörte ihn leise vor sich hin laden.

„Es ist eine alte Türe. Es wird kaum harmlos machen, wenn wir sie sprengen.“

Ich hörte, wie er sich fest dagegen richtete, dann folgte ein leises Krachen, und wir befanden uns in einem Zimmer, das von einem matten, durch ein kleines Fenster dringenden Tageslicht schwach erleuchtet wurde. Holmes trat eilig auf das Fenster zu, öffnete es und kletterte hinauf.

„Warten“, sagte er, „eine wundervolle Chance, es ist die Rückseite des Hauses. Wenn ich Ihnen die Hand gebe und Sie sich dann hinunterlassen können, werden Sie die Fensterläden des zweiten Stockwerkes gerade mit der Fußspitze erreichen, und wenn Sie geschickt genug sind, können Sie auf die gleiche Weise am ersten Stock entlang hinunter kommen.“

Ich hörte, wie hinter mir, in dem Zimmer, das wir soeben verlassen hatten, laut gegen die Türe geschlagen und etwas nach unten gerufen wurde. Ich abgerte.

„Und Sie, Holmes, folgen Sie mir?“ „Nein“, sagte mein Freund, „wir würden dem vom Regen in die Traufe kommen. Sie brauchen mindestens fünf Minuten, um diese Feuerstiege glücklich zu vollenden, und so lange würde die Türe nicht handhaben, wenn Sie nicht jemand von hinten zurückzieht. Es ist durchaus notwendig, daß Sie Rückzug gebedt wird.“

„Aber ich lasse Sie nicht allein“, sagte ich entschlossen.

„Nun was“, antwortete Holmes, „es ist jetzt nicht an der Zeit, großmächtig zu sein. Ihre Aufgabe ist ebenso gefährlich wie die meine. Ich gebe Ihnen die Versicherung, daß Sie meiner nicht allzubaubig habhaft werden sollen, je eher Sie unten sind, desto eher können Sie Lowses und seine Agenten beobachtigen. Bringen Sie nicht zur Rückseite des Hauses aus ins Innere zu gelangen und kommen Sie mir dann so rasch wie möglich zu Hilfe. Schnell.“

Ich mußte, daß man Holmes nicht widerstehen durfte, und im übrigen ließ ich gegen seinen Willen auch kaum etwas einwenden. Ich stieg aber das Fenster hinauf. Holmes reichte mir die Hand, und nachdem ich einen Augenblick in der Luft geschwebt, hätte ich die Querlatte der Fensterläden unter meinen Füßen. Es war ein gefährlicher Abstieg. Die Spalten waren sehr eng, das Holz alt und verwittert, und die Luft, die man meinen Schritten in dem erwachenden Neosen an den Fenstern vorübergeleitete, lebte würde, machte meine Feuerstiege nicht weniger als gefährlich. Aber ich klammerte mich so fest wie möglich an und glitt verhältnismäßig leicht hinab.

Da wurde meine Extinction plötzlich durch ein unerwartetes Hindernis unterbrochen. Vor den Fenstern des ersten Stockwerkes fehlten die Läden. Es war noch zu dunkel, als daß einer der Kerzen, die unweit des Hauses Wahe hielten, mich hätte sehen können, ich wagte nicht zu rufen und befand mich also in einem nichts weniger als benedenswerten Lage.

Ich mußte nicht, was ich anfangen sollte, es ich aber mir aus dem Zimmer schmeißte, dröhnende Schläge und undeutliche Stimmen vernahm, die fluchend geboten, daß man ihnen öffnen solle. (Schluß folgt.)

Für Kranke u. Rekonvaleszenten. Mavrodaphne. Mehr als 25 Jahre... H. E. Philipp. Am der Kreuzkirche 2.

Gardinen. 5000 Meter a 30, 40, 60, 80 und 100 Bl. per Meter. Elegante Vitrinen. Starers Portierenfabrik.

Bandwurm mit Kopf. Keine Hungerkur. Keine Berufsstörung. C. Blase, Spezialbehandlung.

40 Bücher für nur 2.90 Mk. Jedes Buch nur 7 Pf. Fr. G. Wolffs Buchhandlung.

Kaoli. Macht das schmutzigste Metall spiegelblank und schmiert nicht. Nur echt mit Schutzmarke.

THE VERA AMERIKANISCHER SCHUH. Vera Schuhe sind die Erzeugnisse unserer eigenen Fabriken in Massachusetts U.S.A.

Tadellosen Teint. Dr. E. Kehring. Fläussig-Teintparaparat.

Fahrräder. Erstklassige Marken! Wanderer, Bressner, Opel, Avanti. Paul Schmelzer, Ziegelstr. 19.

Schwache Männer. Eisen-Somatose. Wenn es sich um eine Aufbesserung der Blutbeschaffenheit und eine allgemeine Kräftigung des Organismus handelt, ist der Gebrauch von Eisen-Somatose.

Ulin. Einwirkend löstigen Bart- u. Haarwuchs u. verdrängt Gesträubel. Glycerin mit 5 kg l. k. Rohrzucker.

Furunkel. Günstigste Wirkung! Dr. G. W. Kuhn. Haar-Parbe.

Die beste abnehmbare Felge. Und zuverlässigste Bereifung. Nennt sich „Dunlop“. Leicht u. elastisch der Reifen. Ohne Schrauben die Felge! Preislisen gratis u. franko!

E. Spielhagen Dresden. Größtes Weinverwandhaus für Medizinallweine. Portwein, Echter Tokayer.

Wurmmittel. Für Kinder unter 6 Jahre 30 Pf., für Kinder über 6 Jahre 35 Pf., für Erwachsene 50 Pf. Geyer (Zugern).

40 tote Ratten. Geyer (Zugern). P. Adam, Herrschaftl. Hauptamt. THEODOR REIMANN, Dresden.

40 Bücher für nur 2.90 Mk. Jedes Buch nur 7 Pf. Fr. G. Wolffs Buchhandlung, Berlin SW. 12, Hofmannstr. 14. P.

Gusten Sie? Dr. A. Tschornich. Solide grosse Wanne. 10 m. Sitzwanne.

Sparkasse. Verzinsung. Oskar. Fränze. Pauline. Emilie. Riedel. THEODOR REIMANN.

Amtliches. Sparkasse Cossebaude-Dresden. Verzinzung der Einlagen mit 3 1/2 %

Familien-Anzeigen. Gertrud. Oskar Böttger und Familie.

Gertrud. Oskar Böttger und Familie. Die Beerdigung findet Dienstag 1/4 Uhr auf dem Friedhofe Johanneis statt.

Christiane Friederike Henriette verw. Förster geb. Kretschmar. Die Beerdigung findet Mittwoch 1/2 Uhr auf dem Friedhofe Johanneis statt.

Paul Hanschild. Die Beerdigung findet Dienstag 1/2 Uhr auf dem Friedhofe Johanneis statt.

Frau Pauline Szafranski verw. gewesene Wolf geb. Scholz. Die Beerdigung findet Dienstag den 17. März nachmittags 1/2 Uhr auf dem Friedhofe Johanneis statt.

Ernst Robert Schade. Die Beerdigung findet Dienstag den 17. März nachmittags 1/2 Uhr auf dem Friedhofe Johanneis statt.

Emil Riedel. Die Beerdigung findet Dienstag den 17. März nachmittags 1/2 Uhr auf dem Friedhofe Johanneis statt.

Franzel. Die Beerdigung findet Dienstag den 17. März nachmittags 1/2 Uhr auf dem Friedhofe Johanneis statt.

Dr. med. K. Alf. Braun. Zahnarzt Kuzzer-Georgpl. 2

Carl Schlegel, Dentist, Wallstraße 1, am Postplatz.

C. Max Wendigs künstl. Zähne. 14. L. Gschäzler Strasse 14. L. am Concertplatz.

Der beste Kaffee! „Marke Schönborn“, Pfund 125 Pf.

A. Schönborn, Reform-Wirtschafts-Träger-Mieder. Vogtländisches Schürzenhaus.

Nordsee. Zum Busstag direkt aus meinen Trawlern mittel eigener Stenobahn.

ff. Kabeljau ohne Kopf. ff. Seelachs ohne Kopf. ff. Schellfisch ohne Kopf.

ff. Helgoländer Schellfisch, gross. ff. Helgoländer Schellfisch, grossm.

ff. Nordsee-Sprotten. ff. ger. rotfl. Flusslachs in Stücken.

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“ Webergasse 30. Telefon 2471.

Grabstein mit Schrift. A. Weidig, Str. 7.

Religiose Artikel. Heinrich Trümper.

Brillanten. altes Gold und Silber wird stets gekauft und auch in Zahlung genommen.

Gedruckte Trauringe. C. H. H. K. K. K.

Jahreskalender-Photograph. D. S. N. N. N.

20 Pf. pro Woche. kostet unsere Mappe A 4 Klasse frei Haus und nach allen Vororten.

Ueber Land u. Meer. De Gartenlaube. Fliegende Blätter.

Männer. Hosen in Bark. 1.00-2.50. Anzüge in Bark. 1.00-4.00.

Ernst Klaar. Silbergasse 5 part. u. 1. 1/2. Eingang Juleubühnenstraße.

Behrsche Diamanten. der beste Ersatz für echte Steine.

Verloren. gegangene echte Steine werden durch unsere, bereits mit 6 goldenen Medallien prämierten.

Die am 1. April a. S. fälligen Zinsscheine zu einem 4 1/2 % Schuldverschreibungen werden bereits am 16. d. M. ab mit 11.25 Mark.

Bautzner Tuchfabrik und Kunstmühle. vormalig C. G. E. Mörbitz.

Mark 6. Die am 1. April a. S. fälligen Zinsscheine zu einem 4 proz. hypothekensicheren Teilschuldverschreibungen werden bereits am 16. d. M. ab mit Mark 6.

Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft.

Meine Uhr Porzellanfabrik Kahla. H. Lorenz.

Musverkauf wegen Konkurs. Wegen bevorstehenden Konkurses des Kaufmanns Robert Nitzold geliebten Vermögens.

Heute Dienstag Nachlass-Versteigerung Würzberger Str. 1, 1. Ganz vorzügliche gebrauchte Möbel, Betten etc.

Osram-Lampe neue elektrische Glühlampe. in allen Lagen brennend 70% Strom-Ersparnis.

Fleischerei und Wurstwaren-Geschäft. Arthur Bernhardt, Fleischermeister.

Rückwitzstraße 2, Ecke Moltkeplatz. Reinhold Hahn, Fleischermeister.

Schuhwarenhaus W. Müller. Wildruffer Strasse 16. ist unübertroffen in seinen Spezialpreislagen von Mk. 10.50 bis Mk. 16.00.

